

Gemeinderatssitzung 21. Mai 2026

Interpellation:

Unterstützungsmöglichkeiten für Gewerbebetriebe bei städtischen Baustellen

Ausgangslage

Baustellen im öffentlichen Raum sind notwendig, um Leitungen, Strassen, Trottoirs oder Verkehrsachsen zu erneuern und die Infrastruktur der Stadt Chur langfristig sicherzustellen und attraktiv zu halten. Gleichzeitig führen solche Bauarbeiten jedoch häufig zu erheblichen Belastungen für das lokale Gewerbe. Wenn Geschäfte, Restaurants oder Dienstleistungsbetriebe über längere Zeit nur erschwert erreichbar oder weniger sichtbar sind, können Frequenz und Umsatz deutlich zurückgehen.

Die Problematik betrifft grundsätzlich Gewerbebetriebe in der ganzen Stadt Chur. Besonders sichtbar werden die Auswirkungen jedoch in der Churer Altstadt. Eine lebendige Altstadt mit vielfältigem Gewerbe, Gastronomie und Detailhandel ist zentral für die Aufenthaltsqualität sowie für die Attraktivität des Stadtzentrums. Gleichzeitig gilt es, Leerstände möglichst zu vermeiden und die wirtschaftliche Vielfalt langfristig zu sichern. Aufgrund der engen Platzverhältnisse und eingeschränkten Zugänglichkeit wirken sich Baustellen in diesem Gebiet oft besonders stark auf die ansässigen Betriebe aus. Dennoch soll die Diskussion ausdrücklich nicht auf die Altstadt beschränkt werden, sondern sämtliche betroffenen Gewerbebetriebe im Stadtgebiet umfassen.

Andere Schweizer Städte prüfen bereits verschiedene Unterstützungsmodelle oder haben entsprechende Regelungen eingeführt. Dazu gehören beispielsweise zeitlich begrenzte finanzielle Unterstützungen, Kommunikationsmassnahmen, verbesserte Signalisationen oder klar definierte Härtefallregelungen für besonders betroffene Betriebe.

Vor diesem Hintergrund wird der Stadtrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Bestehen bereits heute Massnahmen zur Unterstützung betroffener Betriebe während längerer Baustellenphasen? Falls ja, welche Massnahmen sind dies und welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
2. Welche Modelle oder Erfahrungen anderer Schweizer Städte sind dem Stadtrat bekannt und welche davon könnten für Chur geeignet sein?
3. Wie beurteilt der Stadtrat den administrativen, finanziellen und rechtlichen Aufwand eines solchen Modells?
4. Inwiefern sieht der Stadtrat in diesem Thema einen Beitrag zur Erreichung der Legislaturziele, insbesondere zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und zur Attraktivität der Churer Innenstadt?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Chur, 21. Mai 2026, Fraktion Mitte Chur, Leonie Liesch



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

21.05.2026


Marco Michel, Stadtschreiber



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

☐ Auftrag



Interpellation

Eingereicht von



Ratsmitglied



Kommission

Unterstützungsmöglichkeiten für Gewerbebetriebe bei städtischen Baustellen

Titel

Erstunter-
zeichnende/r



Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Geraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Lanfranchi Dylan	Freie Liste & Grüne		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Rimml Barbara	SP		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		
Casati Claudio	FDP		
Hornung Fiona	FLG		

Datum: 21. Mai 2026